

Kapitel 18 Fourierreihen

18.1 Def: $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$ heißt p -periodisch und p eine Periode von f , falls $f(x+p) = f(x)$ für alle $x \in \mathbb{R}$ gilt. Es ist $p \in \mathbb{R}, p \neq 0$.

Bemerkungen

1) Ist p eine Periode für f , so ist $k \cdot p$ für jede Zahl $k \in \mathbb{Z} \setminus \{0\}$ eine Periode. Eine Periode p ist o.B.d.A. positiv.

2) Ü: i) Ist $\varphi = \varphi(x)$ für $a < x \leq b$ gegeben, so setze φ etwa $(b-a)$ -periodisch auf \mathbb{R} fort. ii) Setze (für $a > 0$) φ periodisch so auf \mathbb{R} fort, dass die Fortsetzung eine gerade (ungerade) Funktion ist.

3) Ist $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$ integrierbar und p -periodisch, so gelten für beliebiges $a \in \mathbb{R}$: $\int_a^{a+p} f(x) dx = \int_0^p f(x) dx$, $\int_{a-\frac{p}{2}}^{a+\frac{p}{2}} f(x) dx = \int_{-\frac{p}{2}}^{\frac{p}{2}} f(x) dx$.

4) Ist $\omega: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$ p -periodisch, so ist $\Omega: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$, $\Omega(x) := \omega\left(\frac{p}{q}x\right)$, $x \in \mathbb{R}$, q -periodisch.

(3, 4) \rightarrow 5) o.B.d.A. sind in folgenden die Funktionen 2π -periodisch und das Grundintervall ist $[-\pi, +\pi]$.

18.2 Trigonometrische Polynome. Trigonometrische Reihen.

$T_N(t) := \sum_{k=-N}^N c_k e^{ikt}$ ($c_k \in \mathbb{C}, N \in \mathbb{N}, t \in \mathbb{R}$) heißt trigonometr. □

Polynom vom Grade N . T_N ist 2π -periodisch.

$\sum_{k=-\infty}^{+\infty} c_k e^{ikt} := \lim_{N \rightarrow \infty} T_N(t)$ heißt trigonometrische Reihe.

Lemma 1: Es gilt $T_N(t) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^N (a_k \cos kt + b_k \sin kt)$

mit $a_k = c_k + c_{-k}$ und $b_k = i(c_k - c_{-k})$, $k=0, 1, \dots, N$.

$(\rightarrow c_0 = \frac{a_0}{2}, c_k = \frac{1}{2}(a_k - ib_k), c_{-k} = \frac{1}{2}(a_k + ib_k), k=1, 2, \dots, N)$

Es ist: $T_N(t) \in \mathbb{R} \iff a_k, b_k \in \mathbb{R} \iff c_k = \bar{c}_{-k} \quad (\forall k)$

Def: des VR V :

$f \in V \stackrel{\text{Def}}{\iff} f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$ ist 2π -periodisch, beschränkt und besitzt in $[-\pi, +\pi]$ höchstens endlich viele Unstetigkeiten 1. Art.

Auf V wird ein Skalarprodukt wie folgt definiert:

$$\langle f, g \rangle := \frac{1}{2\pi} \int_{-\pi}^{\pi} f(t) \overline{g(t)} dt, \quad f, g \in V$$

Die zugehörige Norm ist $\|f\|_2 := \sqrt{\langle f, f \rangle} = \left(\frac{1}{2\pi} \int_{-\pi}^{\pi} |f(t)|^2 dt \right)^{\frac{1}{2}}$

Wir verwenden in weiteren die Bezeichnung $e_k(t)$ für e^{ikt} ($k \in \mathbb{Z}$).

Lemma: Die Funktionen e_k , $k \in \mathbb{Z}$, bilden in V ein Orthonormalsystem (ONS), d.h. es gilt $\langle e_k, e_j \rangle = \delta_{kj}$, $k, j \in \mathbb{Z}$.

Satz 1: Jedes trigonometrische Polynom

$$T_N(t) = \sum_{k=-N}^N c_k e_k(t) = \frac{a_0}{2} + \sum_{k=1}^N (a_k \cos kt + b_k \sin kt)$$

definiert auf \mathbb{R} eine stetige, 2π -periodische Funktion ($\in V$). Es gelten:

$$c_k = \langle T_N, e_k \rangle, \quad |k| \leq N,$$

$$a_k = \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{+\pi} T_N(t) \cos kt dt, \quad b_k = \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{+\pi} T_N(t) \sin kt dt,$$

($k = 0, 1, 2, \dots, N$).

Satz 2: Konvergiert $\sum_{k=-\infty}^{+\infty} c_k e_k$ gleichmäßig auf $[-\pi, +\pi]$

gegen die Funktion f , so gelten:

1) f ist stetig und 2π -periodisch (auf \mathbb{R})

2) $c_k = \langle f, e_k \rangle$ ($k \in \mathbb{Z}$).

18.3 Fourierreihen

Für $f \in V$ heißen die Zahlen $\langle f, e_k \rangle$, $k \in \mathbb{Z}$, die Fourier-
koeffizienten von f . Sie werden durch $\hat{f}(k)$ bezeichnet.

Die Polynome $\sum_{k=-N}^N \hat{f}(k) e_k$ ($N \in \mathbb{N}$) heißen Fourierpolynome

von f und $\lim_{N \rightarrow \infty} \sum_{k=-N}^N \hat{f}(k) e_k = \sum_{k=-\infty}^{+\infty} \hat{f}(k) e_k$ heißt die

Fourierreihe von f . Wir schreiben $(Ff)(t) := \sum_{k=-\infty}^{+\infty} \hat{f}(k) e_k t$

für die Fourierreihe von f .

Mit diesen Bezeichnungen sagt der Satz:

Eine gleichmäßig konvergente trigonometrische Reihe ist
die Fourierreihe der durch sie dargestellten Funktion.

Satz 3: Aus $f, g \in V$, f, g stetig und $\hat{f}(k) = \hat{g}(k) \forall k \in \mathbb{Z}$
folgt $f(t) = g(t)$ für alle $t \in \mathbb{R}$.

Satz 4: Ist $f \in V$ stetig und konvergiert die Fourier-
reihe Ff von f gleichmäßig auf $[-\pi, +\pi]$, so gilt
 $f(t) = (Ff)(t)$, $t \in \mathbb{R}$.

Beispiel: Es gilt $x^2 = \frac{\pi^2}{3} + \sum_{k=1}^{\infty} (-1)^k \frac{4}{k^2} \cos kx$, $-\pi \leq x \leq \pi$ (*)

Bew: $\left(\frac{x-\pi}{2}\right)^2 = \frac{\pi^2}{12} + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{\cos kx}{k^2}$, $0 \leq x \leq 2\pi$. (**)

Für $x = 2\pi$ erhält man $\frac{\pi^2}{6} = \sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{k^2}$. (***)

Mit V_n ($n \in \mathbb{N}$) wird der VR der trigonometrischen Polynome vom Grade n bezeichnet: $T \in V_n \leftrightarrow T = \sum_{k=-n}^n c_k e_k$.

Es gilt $V_n \subset V$ (für jedes $n \in \mathbb{N}$). V_n ist Teilraum von V .

Wir definieren $P_n: V \rightarrow V_n$ (die orthogonale Projektion von V auf V_n) durch: $P_n f := \sum_{k=-n}^n \widehat{f}(k) e_k$, $f \in V$.

Es gilt $f - P_n f \perp V_n$, d.h.: $\langle f - P_n f, e_j \rangle = 0$ für $-n \leq j \leq n$.

Lemma 3 (Minimumeigenschaft der Fourierpolynome)

$$\|f - P_n f\|_2 = \min \{ \|f - T\|_2, T \in V_n \}, f \in V.$$

Mit $\|P_n f\|_2^2 = \sum_{k=-n}^n |\widehat{f}(k)|^2 = \langle P_n f, f \rangle$ für $f \in V$

ergibt sich:

Lemma 4

Für $f \in V$ und $n \in \mathbb{N}$ gilt: $\|f - P_n f\|_2^2 = \|f\|_2^2 - \sum_{k=-n}^n |\widehat{f}(k)|^2$.

Definition: Die Folge $(f_n) \subset V$ konvergiert in quadratischer Mittel (in $(V, \langle \cdot, \cdot \rangle)$) gegen f , falls $\lim_{n \rightarrow \infty} \|f - P_n f\|_2 = 0$

gilt.

Satz 5 (\leftarrow Lemma 4)

Für $f \in V$ gilt die Besselsche Ungleichung

$$\sum_{k=-\infty}^{\infty} |\widehat{f}(k)|^2 \leq \|f\|_2^2 = \frac{1}{2\pi} \int_{-\pi}^{\pi} |f(t)|^2 dt.$$

Die Fourierreihe von $f \in V$ konvergiert in quadratischer Mittel gegen f genau dann wenn die Parsevalsche Identität $\sum_{k=-\infty}^{\infty} |\widehat{f}(k)|^2 = \|f\|_2^2$ gilt.

Folgerung mit $\hat{f}(0) = \frac{\alpha_0}{2}$, $\hat{f}(k) = \frac{1}{2}(\alpha_k - i\beta_k)$, $\hat{f}(-k) = \frac{1}{2}(\alpha_k + i\beta_k)$,

und $\sum_{k=-\infty}^{\infty} \hat{f}(k) e^{ikt} = \frac{\alpha_0}{2} + \sum_{k=1}^{\infty} (\alpha_k \cos kt + \beta_k \sin kt)$, $k=1, 2, \dots, \infty$

und $\sum_{k=-\infty}^{\infty} |\hat{f}(k)|^2 = \frac{\alpha_0^2}{4} + \frac{1}{2} \sum_{k=1}^{\infty} (\alpha_k^2 + \beta_k^2)$ und

$$\alpha_k = \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{+\pi} f(t) \cos kt \, dt, \quad \beta_k = \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{+\pi} f(t) \sin kt \, dt :$$

Riemannsches Lemma : Für $f \in V$ gelten :

$$\lim_{k \rightarrow \infty} \int_{-\pi}^{+\pi} f(t) \cos kt \, dt = \lim_{k \rightarrow \infty} \int_{-\pi}^{+\pi} f(t) \sin kt \, dt = 0.$$

Satz 6 : Für jede Funktion $f \in V$ gilt die Parsevalsche Identität.

Beispiel : Für $\chi(x) = \begin{cases} 1 & , -\pi \leq x < a - \pi \\ 0 & , a - \pi \leq x < \pi \end{cases}$ ($a \in (0, 2\pi)$)

mit der 2π -periodischen Fortsetzung f wird Satz 6 überprüft.

$f \in V$. Man rechnet nach: $\sum_{k=-\infty}^{\infty} |\hat{f}(k)|^2 = \frac{a^2}{4\pi^2} + \sum_{k=1}^{\infty} \frac{1 - \cos ka}{\pi^2 k^2}$

(Hier werden $\sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{k^2}$ aus dem Beispiel in Anhang 4 an Satz 4 verwendet.) $\stackrel{!}{=} \frac{a}{2\pi} = \frac{1}{2\pi} \int_{-\pi}^{+\pi} |f(t)|^2 dt$ ✓

Beispiel : (Ü) Verwendet man $\chi(x)$ aus diesem Beispiel (Satz 4), so ergibt die Parsevalsche Identität: $\sum_{k=1}^{\infty} \frac{1}{k^4} = \frac{\pi^4}{90}$.

18.4 1) Es sei $f \in V$ und $t \in [-\pi, +\pi]$ der Grenzwert

$\lim_{\substack{x \rightarrow t \\ x < t}} \frac{f(x) - f(t-)}{x - t}$ heißt, falls er existiert, linksseitige

Ableitung von f in t . Analog ist $\lim_{x \rightarrow t} \frac{f(x) - f(t+)}{x - t}$

die rechtsseitige Ableitung von f in t .

2) Für $n \in \mathbb{N} \cup \{0\}$ ($n, \frac{1}{2}$ KRI / T361) gilt

$$D_n(t) = \frac{1}{2\pi} \sum_{k=-n}^n e^{ikt} = \begin{cases} \frac{1}{2\pi} \frac{\sin(n+\frac{1}{2})t}{\sin\frac{t}{2}}, & t \neq 2\pi m \\ \frac{1}{2\pi} (2n+1), & t = 2\pi m \end{cases} \quad m \in \mathbb{Z}$$

Weiter hat man: $\int_{-\pi}^{+\pi} D_n(t) dt = 1 \quad \forall n \in \mathbb{N} \cup \{0\}$

und $D_n(t) = D_n(-t) \quad \forall t$ und die folgende Aussage:

Besitzt $f \in V$ in 0 eine rechts- und eine linksseitige Ableitung, so gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \int_{-\pi}^{+\pi} f(t) D_n(t) dt = \frac{1}{2} (f(0+) + f(0-)).$$

(Hier wird das Riemannsche Lemma benötigt.)

3) Es folgt schließlich der

Satz: $f \in V$ besitze in t sowohl eine linksseitige als auch eine rechtsseitige Ableitung. Dann gilt:

$$\underline{(Ff)(t) = \frac{1}{2} (f(t+) + f(t-)).}$$

Folgerung: Ist f in t stetig, so gilt im Sinne punkt-
weiser Konvergenz: $f(t) = (Ff)(t)$.